

Kurzbericht

Nr. IV/21

10. Februar 1951

Jg. 1

Neuer Französischer Index der Großhandelspreise.

Der Französische Index der Großhandelspreise, der bisher auf Grund der Notierungen für 175 Waren auf der Basis von 1938 = 100 veröffentlicht wurde, hatte gewisse Mängel, die es angezeigt erschienen lassen, ihn durch einen breiter fundierten Index zu ersetzen. Man kann, dass die Preissteigerung seit 1938 so gross war, dass die Indizesform die Veränderungen von Monat zu Monat nicht mehr übersichtlich auszeigten. Im Bulletin hebdomadaire des statistiques du Ministère de l'Économie Nationale vom 3.2.1951 wird daher die Berechnung eines neuen Französischen Großhandelspreisindex angekündigt. Dem neuen Index werden die Preise von 319 Waren zugrunde gelegt. Als Basis wurde das Jahr 1949 gewählt, weil dieses Jahr durch einigermaßen stabile Preise und annähernd normale Produktionsbedingungen gekennzeichnet war.

Der Index umfasst drei grosse Gruppen von Gütern und zwar

1. Bekleidungsstoffe
2. Baumstoffe und Energie
3. Industrielle Güter

Ausser dem Gesamtindex wird für jede dieser Gruppen ein Spezialindex berechnet. Die einzelnen Gruppen werden weiter in Untergruppen aufgeteilt, die aus der nachstehend aufgeführten Tabelle zu entnehmen sind und für die ebenfalls Spezialindizes angegeben werden. Unabhängig davon werden durch Zusammenfassung von Artikeln verschiedener Gruppen und Untergruppen noch 9 besondere Indizes für die folgenden Warengruppen berechnet:

1. Industrielle Rohstoffe
2. Industrielle Güter, die schon eine gewisse Weiterverarbeitung erfahren haben
3. Eingesführte Güter
4. darunter eingeführte Rohstoffe
5. Getreide

Die Berechnung der Einzelindizes und des Gesamtindex erfolgt nach der allgemein gebräuchlichen Formel von Laspeyres als gewogenes arithmetisches Mittel aus den Indizes für die Einzelpreise mit den jeweiligen Umsätzen im Jahre 1949 als Gewicht. Es wurden also jeweils nur diejenigen Mengen berücksichtigt, die in den Handel kamen, während der Eigenverbrauch der Produzenten ausser Betracht blieb. In den Umsätzen rechnet sowohl die Einfuhr aus dem Ausland als auch die Ausfuhr in das Ausland, da sie als Grosshandelsumsätze angesehen werden können. Bei Waren, von denen die eine bei der Produktion der anderen verwendet wird, wurden die Umsätze beider Waren berücksichtigt.

Die bei der Berechnung berücksichtigten Preise stammen aus verschiedenen Quellen:

Soweit ein offizieller Preis besteht, wird dieser herangezogen. Im übrigen werden von den Warenbesitzern notierte Preise und in Handelszeitschriften veröffentlichte Preise benutzt. Ausserdem haben sich einige Spezialisten verpflichtet, die Preise für die Waren ihres Produktionsprogrammes monatlich zu melden.

Bei der Berechnung wird jeweils die letztbekannte Notierung berücksichtigt. Alle Abgaben und die indirekten Steuern werden in allen Fällen, in denen das möglich ist, den Preisen zugeschlagen. Bei einer Anzahl von Artikeln, die etwa 15 % der insgesamt berücksichtigten Lasten ausmachen, mussten die Steuern unberücksichtigt bleiben. Der neue Index wird künftig auch in die Veröffentlichungen des Statistischen Amtes des Kantons aufgenommen werden.

Ü B E R S I C H T

Über die Zusammensetzung, die Gewichtung und die Höhe des neuen Preis-Index
(Basis 1949 = 100)

	Zahl der Produkte	Gewichtung	Index für Dec. 1950
G E S A M T - I N D E X	319	10 000	120,4
A) Ernährungsgüter - Gesamtindex	54	4 000	109,1
Mehl und Stärkeerzeugnisse	12	745	108,7
Kaffee, Kakao, Zucker	3	260	131,3
Fleisch	12	1 270	109,9
Milch- und Milchprodukte	9	742	123,0
Fett	6	235	106,4
Getreide	5	610	83,4
Futtermittel	7	133	105,5
B) Brennstoffe und Energie - Gesamtindex	58	1 500	111,5
mineralische Öle (Produkte petroliere)	11	497	129,6
Kohle	32	673	104,0
Elektrizität	15	300	98,0
C) Industrielle Erzeugnisse - Gesamtindex	207	4 500	133,5
Metallprodukte - Gesamtindex	37	1 069	110,6
Edelmetalle	10	815	109,6
Nichteisenmetalle	18	256	132,9
Gummi	15	242	104,8
Verschiedene Mineralien (Produkte d' extraction)	10	156	102,3
Chemische Produkte	42	452	107,0
Garn	4	277	106,9
Industrielle Fette	11	222	107,1
Textilien - Gesamtindex	27	1 281	175,3
Wollstoffe	10	460	201,2
Wolle und Stoffe	17	821	160,8
Leder - Gesamtindex	16	163	124,0
Schuhleder	6	51	142,3
Fertiges Leder	10	112	116,8
Holz	18	505	114,3
Papier - Gesamtindex	18	255	141,5
Papiermasse	8	75	153,9
Papier und Karton	10	180	121,3
D) Sonder-Indices			
Industrielle Rohstoffe	73	1 500	161,0
Industrielle Güter (schon veröffentlicht)			
(Hilfsfabrikate)	134	3 200	122,4
Einführte Güter - Gesamtindex	27	1 242	170,0
davon industrielle Rohstoffe	22	633	204,5
Getreide	5	609	108,0

Der Vergleich der neuen Indizesform mit den bisherigen, auf die Basis von 1949 umgerechneten Indizesform ergibt, dass bei den Berühmtheiten die beiden Indizes ungefähr gleich sind. Die Indizesform in industriellen Sektoren weichen voneinander ab, und zwar in dem Maße wie sich die Zusammensetzung der betrachteten Waren geändert hat.

Einige wesentliche Unterschiede sind in folgenden aufgeführt:

	Alter Index	Neuer Index
Industrie	145,2	161,0
Industrieindex, die bereits eine gewisse Verschiebung erfahren haben	135,7	122,4
Gesamtheit der Industr. Erzeugnisse	139,5	135,0
Gesamtindex	122,7	122,4

Die Unterschiede resultieren aus der stärkeren Berücksichtigung der Energie und der Halb- und Fertigerzeugnisse in den neuen Index. Die Preise für diese Güter haben sich weniger stark erhöht als für die Rohstoffe, die in früheren Index über ihre wahre Bedeutung hinaus berücksichtigt waren.